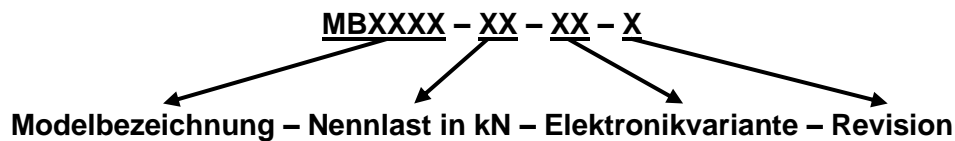


Fehlersuchanleitung für Kraftmessbolzen ohne integrierten Messverstärker [mV/V]

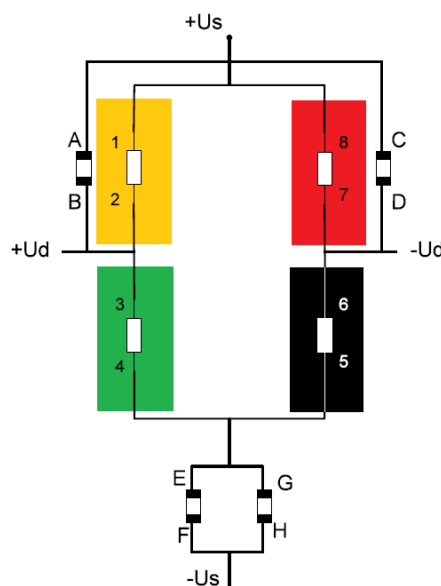
Diese Schritt-für-Schritt-Anleitung dient der Überprüfung häufiger Fehlerursachen bei dem Einsatz von Kraftmessbolzen der Firma Batarow Sensorik GmbH. Falls Sie bei der Durchführung einer dieser Schritte Hilfe benötigen; wenden Sie sich gern telefonisch an einen unserer Techniker.

- Bestimmen Sie den verwendeten Typ des Kraftmessbolzens über die auf dem Kopfdeckel signierte Beschriftung. Die genaue Typenbezeichnung finden Sie unter der Bezeichnung Orderno.: Diese setzt sich wie folgt zusammen:

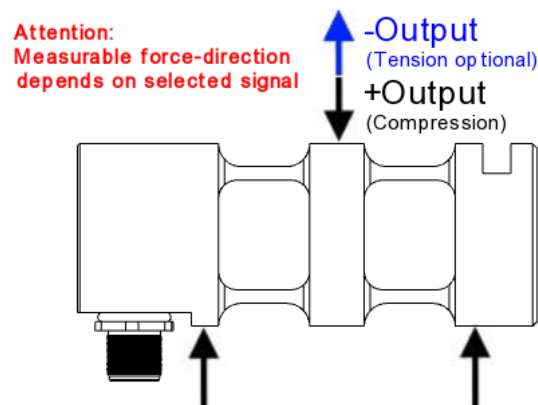


- Bestimmen Sie die Seriennummer des Kraftmessbolzens über die auf dem Kopfdeckel signierte Beschriftung. Die Seriennummer finden Sie unter der Bezeichnung Serialno.:
- Finden Sie die zu Ihrem Kraftmessbolzen passende Beschreibung des Ausgangssignals und die entsprechende Pin- bzw. Kabelbelegung. Hierzu suchen Sie auf der dritten Seite (Output Signal & Wiring) im beigefügten Datenblatt die zu Ihrer Elektronikvariante passende Beschreibung. Rechts neben der entsprechenden Beschreibung finden Sie die zugehörige Pin- bzw. Kabelbelegung.
- Überprüfen Sie ob alle Anschlüsse des Kraftmessbolzens entsprechend dieser Belegung an Ihr System angeschlossen wurden. Zur Vereinfachung finden Sie hier eine Erläuterung der verwendeten Bezeichnungen und eine Darstellung der eingesetzten Messbrücke.

Datenblattbezeichnung	Beschreibung	Brückenbezeichnung
Excitation (+)	Positive Versorgungsspannung (1-10 V)	+ U _s
Excitation (-)	Negative Versorgungsspannung (GND)	- U _s
Bridge (+)	Positive Signalspannung [mV/V]	+ U _d
Bridge (-)	Negative Signalspannung [mV/V]	- U _d



5. Überprüfen Sie, ob eine ausreichende Versorgungsspannung am Kraftmessbolzen anliegt. Hierzu führen Sie eine Spannungsmessung [**V**] zwischen Excitation (+) und Excitation (-) durch. Der Messwert sollte im Bereich von 1-10 V liegen.
6. Überprüfen Sie das Ausgangssignal des unbelasteten Kraftmessbolzens. Hierzu führen Sie eine Spannungsmessung [**mV**] zwischen Bridge (+) und Bridge (-) durch, während der Kraftmessbolzen sich im unbelasteten Zustand befindet und eine ausreichende Versorgungsspannung anliegt. Der Messwert sollte ca. dem im beiliegenden Prüfprotokoll ausgewiesenen Nullsignal entsprechen.
7. Überprüfen Sie das Ausgangssignal des belasteten Kraftmessbolzens. Hierzu führen Sie eine Spannungsmessung [**mV**] zwischen Bridge (+) und Bridge (-) durch, während Sie eine geringe Last von Hand oder durch eine entsprechende Vorrichtung auf den Kraftmessbolzen aufbringen und eine ausreichende Versorgungsspannung anliegt. Der Messwert sollte sich mit steigender Last verändern.
8. Falls das Ausgangssignal in die falsche Richtung ausschlägt, überprüfen Sie die Einhaltung der auf der ersten Seite im Datenblatt ausgewiesenen Belastungsrichtung.



9. Tritt weiterhin ein Fehler auf, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit folgendem Inhalt:
 - Wie lautet die Typenbezeichnung des Kraftmessbolzens?
 - Wie lautet die Seriennummer des Kraftmessbolzens?
 - Wurde ein Fehler in der Anschlussbelegung gefunden und korrigiert?
 - Wie hoch war die gemessene Versorgungsspannung?
 - Welchen Messwert liefert der Kraftmessbolzen im unbelasteten Zustand?
 - Welchen Messwert liefert der Kraftmessbolzen im belasteten Zustand?
 - Wurde ein Fehler in der Belastungsrichtung gefunden und korrigiert?
 - Wie äußert sich der auftretende Fehler genau?
 - Unter welchen Bedingungen tritt der Fehler auf?
 - War der Kraftmessbolzen bereits im Einsatz oder soll dieser neu eingesetzt werden?
 - Wie sieht die Einbaulage des Kraftmessbolzens aus? Bitte Bilder senden!